

A 6101 E

DAS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1971

51. Jahrgang

Der Spruch:
Die Erde prangt im Feierkleide,
und sonnig lacht vor uns die Welt.
Wir ziehen fröhlich in die Weite
und rasten, wo es uns gefällt.



7067 Punkte

Diese hervorragende Leistung erzielte

Harro Combes

bei einem Test der Zehnkämpfer in Königswinter bei Bonn und verbesserte damit nicht nur seinen Vereinsrekord erheblich, sondern rückte der deutschen Spitzensklasse ein gutes Stück näher. Dieses bemerkenswerte Ergebnis und die herausragenden Einzelleistungen fanden in der Berliner Tagespresse Beachtung. Die gute Form zu Beginn der Saison lässt auf weitere Verbesserung der Zehnkampf-Leistungen Harros hoffen, was wir ihm mit unserer Gratulation wünschen. Schön wär's, wenn das ⑩-Abzeichen dabei sichtbar würde.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

TERMINAKTENDE

5. 7. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine, Carl-Diem-Halle, 19 Uhr
5. 7. Abrechnungsschluß Übungsleiter und Auslagen
6. 7. Sportbeiratssitzung, Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 19.30 Uhr
15. 8. Einsendeschluß für die SeptemberAusgabe
30. 8. Zusammenkunft der Badmintonspieler, Stinde-Eck, 20 Uhr
5. 9. Herbstsportfest auf dem Sportplatz von Z 88, Zehlendorf, Siebenendenweg
11. 9. Kegeln der Frauen, Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
18. 9. Ausscheidungsturnen für Mädchen, Turnhalle Theodor-Heller-Schule
20. 9. Wettkampfmeldeschluß für Landesliga C
- 2./3. 10. Fachwartetagung Übungsleiter für Mädchen (BTB)
5. 11. Herbstball des ①, Hotel Palace, Europa-Center, 20 Uhr

Handballspieltérmine siehe unter Handball

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak Berlin 41, Odenwaldstr. 10, 8 51 59 18

Gute Zusammenarbeit im Vereinsrat

Am 28. Mai trafen sich die Mitglieder des Vereinsrats zu ihrer ersten Sitzung. In gewisser Weise durfte man gespannt sein, inwieweit sich die satzungsgemäße Arbeitsteilung zwischen Vorstand und Vereinsrat bewähren würde. Denn es ist immerhin so, daß der Vorstand seine Beschlüsse „überparteilich“ zu fassen hat, während der Vereinsrat die mitunter recht unterschiedlichen Vorstellungen der einzelnen Abteilungen koordinieren muß, wenn er seiner Aufgabe gerecht werden will, Grundsätze für die Vereinsarbeit aufzustellen.

Auf der Tagesordnung standen vor allem zwei Fragenkomplexe, die seit Jahren der Klärung bedurften: Beschäftigungsverträge für Lehrkräfte und Richtlinien für die Aufwandsentschädigung ehrenamtlich tätiger Übungsleiter. Jedes Vereinsmitglied, das „passiv“ in der Vereinsarbeit tätig ist, weiß um die überaus schwierige Materie, die hier zur Debatte stand. Allein schon die Abgrenzung der Begriffe „Bezahlung“ und „Aufwandsentschädigung“ bereitet Schwierigkeiten, ganz abgesehen von der finanziellen Abstufung.

Der Vereinsrat ist seiner Aufgabe gerecht geworden; es besteht deshalb die begründete Hoffnung, daß die künftige Vereinsarbeit unter dem Zeichen wachsenden Verständnisses für einander erfolgen kann und daß besonders die Zusammensetzung des Vereinsrats dazu beitragen wird, die innere Struktur eines Vereins mit 2700 Mitgliedern in z. Z. 5 Abteilungen stetig zu verbessern.

Über den Ablauf der 1. Vereinsratsitzung berichtet der Pressewart in dieser Ausgabe.

Horst Jirsak



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95 , Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

VEREINSSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

①-Herbstsportfest am 5. September diesmal in Zehlendorf

Da das Lichterfelder Stadion wegen der Erneuerungsarbeiten noch nicht benutzbar sein wird, findet unser diesjähriges Herbstsportfest auf dem Platz von Z 88 in Zehlendorf, Siebenendenweg statt. Beginn der Wettkämpfe

für Schüler und Schülerinnen um 14.30 Uhr,
für Jugendliche und Erwachsene um 16.00 Uhr.

Ich hoffe, daß der etwas weitere Weg niemand abhalten wird, teilzunehmen und bitte um pünktliches Erscheinen zum pünktlichen Beginn. Die Wettkampffolge wird noch festgelegt.

Jürgen Plinke

Bitte Übungszeitenplan ändern!

Badminton: statt Dienstag 20—22 Uhr, Tiezenweg 101/113,
jetzt Donnerstag 19—22 Uhr, Tietzenweg 108
(Montag unverändert)

Volleyball: Donnerstag 19—22 Uhr nicht Tietzenweg 108,
sondern Turnhalle Drakestraße/Weddingenweg.

Ich bitte, alle zur Ausgabe gelangenden und die auf den Übungsstätten zum Aushang bestimmten Übungszeitenpläne zu berichtigen.

Jürgen Plinke

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speiserausstaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

KASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Übungsleiter- und Auslagen-Abrechnungen bis 5. Juli

Da ich in der Zeit vom 8. Juli bis 8. August verreist bin, bitte ich um Vorlage der Ausgabenbelege und Übungsleiter-Abrechnungen bis spätestens 5. Juli, falls sie nicht Zeit bis nach meiner Rückkehr haben.

10 % aller Mitglieder noch beitragsrückständig

Vom Hundertsatz betrachtet könnte man (manch anderer Verein würde sich glücklich schätzen darüber) befriedigt sein, daß 90 % der Mitglieder ihren Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, doch wenn man bedenkt, daß die Säumigen sich schon ein halbes Jahr Zeit gelassen haben, und nun ein mit großer Geduld zurückgehaltenes Mahnschreiben erhielten, dann ist das ein nicht gerade erfreuliches Zeichen mangelnder Zahlungsmoral. Ich bin aber optimistisch genug zu glauben, daß die restlichen 10 % nun nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Dieter Wolf

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Auch das „SCHWARZE ①“ macht Pause

Da die Juli- und August-Ausgabe zusammengefaßt wurden, erscheint die nächste Vereinszeitung erst am 1. September. Der Einsendeschluß dafür ist der 15. August. Ich bitte jedoch alle Einsender, ihre Beiträge und Berichte nicht erst bis zu diesem Tag aufzuheben, sondern sie mir schon laufend einzureichen, damit ich schon ein wenig Vorrarbeit leisten kann. Ich wünsche allen Mitarbeitern eine schöne Ferienzeit.

Hellmuth Wolf

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

SCHMIDT- Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37

Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Noch einmal Thema: Sportabzeichen — Dauerübungen

Die Gruppe 5 der Leistungsforderungen enthält u. a. für einige Altersklassen 20 km Radfahren. Hierfür stehen zur Abnahme der Leistungen die folgend aufgeführt Termine zur Verfügung: 13. 7., 27. 7., 10. 8., 24. 8. jeweils um 17.30 Uhr und 7. 9., 21. 9. und 28. 9. um 16.30. Die Anwärter müssen sich beim Prüfausschuß am gewünschten Tag melden. Treffpunkt und Meldestelle ist am Großen Stern in Wannsee, Hüttenweg. Die Prüfstrecke ist der Kronprinzessinnenweg. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, mitzubringen sind selbstverständlich Leistungsbuch und Fahrrad und, wenn möglich, kräftige Waden. Soviel über das Radfahren.

Aus den anderen Leistungsgruppen kann bereits berichtet werden, daß, insbesondere beim Schwimmen, recht gute Leistungen erzielt wurden. Von allen Beteiligten, etwa zwanzig, wurden beim Übungsabend am 14. Juni die geforderten Zeiten erreicht. Die Stoppuhren zeigten sogar bei Vielen Werte, die weit unter denen der Bedingungen lagen, und das ist doch recht erfreulich. All denen, die vielleicht mit einem Sportabzeichen liebäugeln, und die vielleicht noch „Hemmungen“ haben, sei an dieser Stelle gesagt, daß die geforderten Leistungen erreichbar sind, auch wenn man nicht ständig im Training ist. Dies zeigen die guten Ergebnisse besonders bei den „Junggebliebenen“. Es sind welche unter ihnen, die das GOLDENE bereits zum 15. Male und mehr wiederholen.

Und zum Schluß noch ein „Vielen Dank“ den Prüfern, die uns ihre Zeit zur Verfügung stellten.

DIE ELTERNECKE

Kein Kinderturnen während der Sommerferien

Für alle Kinderturngruppen entfallen die Übungsabende während der Sommerferien, da die Hallen geschlossen bleiben. Erste Übungsstunde nach den Ferien ist jeweils der Tag nach dem in der JuniAusgabe enthaltenen Übungsplan.

Disziplin in der Schwimmhalle!

Wir bitten die Eltern unserer ①-Kinder und Jugendlichen dringend um Beachtung der unter SCHWIMMABTEILUNG dieser Ausgabe gegebenen Hinweise bezüglich des Verhaltens während der Schwimmstunden. Wir haben nur mit großer Mühe vermeiden können, daß uns vom Bäderamt die Benutzung der Schwimmhalle entzogen wird und müssen nun zu den angekündigten Maßnahmen schreiten, wenn Badeordnung und Anordnungen des Bäderamtpersonals sowie der Übungsleiter nicht befolgt werden. Im Interesse des Vereins und der disziplinierten Übungsteilnehmer können wir Störenfriede künftig nicht mehr dulden.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Kurz — aber wichtig!

Eine schöne Ferien- und Urlaubszeit

wünschen wir allen kleinen und großen I-Mitgliedern. Mögen alle nach schönem Ferienwetter gut erholt in den „grauen Alltag“ zurückkehren und dann auch wieder zu den ihnen liebgewordenen Übungsstätten zurückfinden.

Schon vormerken: Herbstball des I am 5. November!

Unser aus Anlaß des 84. Vereins-Gründungstages stattfindende Herbstball findet wieder im HOTEL PALACE im Europa-Center statt. Der Eintrittspreis wird wie im Vorjahr 6,— DM im Vorverkauf, an der Abendkasse 8,— DM betragen. Bald nach den Ferien werden die Eintrittskarten auf den Übungsstätten zu erhalten sein. Also vormerken: 5. November!

Am 11. September wieder Kegeln der Frauen

in altgewohnter Weise im Schultheiss (Netzel) am S-Bahnhof Botanischer Garten um 14 Uhr.

Erste Hilfe-Lehrgänge beim DRK

Es wurde schon wiederholt darauf hingewiesen, wie wichtig die Teilnahme unserer Übungsleiter an einem Erste-Hilfe-Lehrgang sei. Nun hat sich das Deutsche Rote Kreuz bereit erklärt, einen Sonderlehrgang für unsere Übungsleiter und Helfer abzuhalten, um sie für die erste Hilfe bei eintretenden Unfällen auf den Übungsstätten auszubilden. Dieser Sonderlehrgang kann allerdings nur stattfinden, wenn eine genügend große Zahl von Teilnehmern gewährleistet ist. Alle, die in unseren Übungsstunden irgendwie Aufsichts- und Ausbildungstätigkeit ausüben, aber auch jeder andere, sollten diese gute Gelegenheit wahrnehmen. Es ist notwendig, sich so bald wie möglich telefonisch oder schriftlich bei der Geschäftsstelle des I, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a (Helene Neitzel), zu melden. Telefon 8 32 86 87.

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07



Maschow

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichtenfelde West. Tel. 73 22 97

WMF-Bestede

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutsdienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Unsere 1. Vereinsratssitzung

stand hinsichtlich der Terminfestsetzung unter keinem glücklichen Stern. Mehrmals zwangen „technische Umstände“ zur Verlegung des Sitzungstages, bis dann endlich der 28. Mai den Vorstand und die Vereinsratsmitglieder in den „Enzianstuben“ zur satzungsgemäßen Sitzung vereinte. Um es vorwegzunehmen, es war eine in jeder Hinsicht sehr positive Zusammenkunft, wie man sie sich besser nicht denken können. Schon die Zusammensetzung der Sitzungsteilnehmer war ja anders als die bisherigen, nach der alten Satzung abgehaltenen Vorstandssitzungen.

Nach den Gruß- und Einführungsworten von Horst Jirsak, dem 1. Vorsitzenden, wählte der Vereinsrat den Leiter der Schwimmabteilung, Eberhard Flügel, zum Versammlungsleiter. Welch guter Griff damit getan wurde, erwies sich bald durch seine Versammlungsführung, die er in straffer Weise ohne Ansehen der Person ausübte und damit zum Gelingen und zur Vermeidung unnötiger Länge der Versammlung beitrug. Die Tagesordnungspunkte mit den Richtlinien für die Vereinsarbeit bezüglich der Lehrkräfte, der Haftpflichtversicherung für ehrenamtlich tätige Übungsleiter und Helfer, der Entschädigung für ehrenamtlich tätige Übungsleiter, ferner die Fragen zur Schaffung eines Vereinsheimes wurden sachlich von den Anwesenden diskutiert, die Texte von Vertragsunterlagen und Richtlinien für die Zahlung von Aufwandsentschädigungen mit großer Aufmerksamkeit und erkennbarer Mithilfe durchgesprochen, mit den sich als notwendig erwiesenen Änderungen bzw. Ergänzungen dann in der Abstimmung gutgeheißen. Die sehr umfangreichen Vertrags- und Richtlinien-Texte zu erarbeiten, haben den fünf Vorstandsmitgliedern so manche Nachtstunde geraubt, wofür ihnen Anerkennung und Dank gezollt wurden. Auch an dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, wie groß der Einsatz des Vorstandes zum Wohle des Vereins ist, der allen Mitgliedern, ohne daß sie es wissen, zugute kommt.

Die 1. Vereinsratssitzung war eine Sitzung, die Eberhard Flügel mit der Feststellung schließen konnte, daß sie bei allem Eifer in Harmonie zum guten Gelingen gemeinsamer Vereinsarbeit beitrug. Wir können uns nur wünschen, daß die für den Herbst vorgesehene 2. Vereinsratssitzung die gleichen Merkmale tragen wird.

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichtenfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des I

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Unser Volksturntag in Lichterfelde

am Himmelfahrtstag, dem 20. Mai, den wir nach einem Aufruf des Deutschen Turner-Bundes insbesondere für die Bevölkerung Lichterfeldes mit dem Ruf „Kommt, macht alle mit!“ im Rahmen der „Trimmspiele 1971“ veranstalteten, hat eine befriedigende Resonanz gefunden. Bei schönem Wetter gaben immerhin 84 Teilnehmer ihre Meldungen zu den Wettkämpfen ab, wobei es sich auch Vereinsmitglieder nicht entgehen ließen, ihre Leistungsfähigkeit nicht nur in vier der Übungen, sondern gleich in allen neun zur Wahl stehenden zu erproben. Besondere Freude hat sichtlich allen kleinen und großen „Wettkämpfern“ die zum Erhalt der Medaille erforderliche Teilnahme an der 6-km-Wanderung gemacht. In Anbetracht der in Lichterfelde nur verhältnismäßig geringen Möglichkeit zur Werbung für diese der Bevölkerung dienende Veranstaltung können wir mit dem Ergebnis doch zufrieden sein, war es doch ein Anfang. Unsere Inserenten und andere Geschäfte übernahmen dankenswerterweise den Aushang der von uns gestellten Plakate, während die Verwaltung der Schulen leider erst nach umständlichen Verhandlungen kurz vor dem Volksturntag ihre Genehmigung zum Aushang der Plakate erteilte. Dem Steglitzer Lokal-Anzeiger sei hiermit Dank gesagt für den rechtzeitigen Hinweis an seine Leser.

Die von den Teilnehmern selbst gewählten Übungen wurden mit Freude und viel Spaß bewältigt, wenn auch manch einem dabei bewußt wurde, daß auch die am leichtesten aussehende Übung eine gewisse Leistung bedeutet. Wir haben als erster Berliner Verein den Volksturntag durchgeführt, der BTB hat dazu erst zum 4. Juli aufgerufen. Unser Anfang hat uns ermutigt, im Herbst einen weiteren Volksturntag in Lichterfelde durchzuführen. Allen Helfern, besonders von der Turnabteilung, sei für ihre Mühe herzlicher Dank gesagt. Hellmuth Wolf



Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Vereinszeitung noch Bindeglied - oder nur „Nachrichtenblatt“?

Immer war und ist es mein Bestreben, unsere Vereinszeitung, „DAS SCHWARZE ①“, dem Inhalt und der Aufmachung nach so zu gestalten, daß es den Mitgliedern nicht nur Nachrichten über das Vereinsgeschehen vermittelt, sondern daß auch Verbindungen untereinander geknüpft wurden. Jeder sollte Anteil haben an dem, womit „die anderen“ im Verein sich betätigen. Nicht alle Vereinsangehörige sind interessiert daran, welche Erfolge in der anderen Sportart erzielt wurden und wer mit wem Kontakt pflegt oder nicht. Manche widmen dem Inhalt der Vereinszeitung wenig oder keine Zeit. Für sie genügt, daß sie für ihren Beitrag in der gewählten Übungsart „beschäftigt“ und betreut werden. Ich weiß aber, daß viele die Vereinszeitung sorgfältig lesen und am 1. des Monats sogar auf sie warten. Neben den Vereinsnachrichten, Terminansetzungen, Wettkampfberichten und -Ergebnissen habe ich mich immer bemüht, in Leitartikeln Grundsatzfragen zu behandeln. Sie sollten das gemeinsame Leben und Erleben im Verein fördern. Es gab Themen, die nicht nur die sportliche Seite behandelten, sondern der menschlichen Beziehung zueinander dienen sollten. Der Gemeinschaftssinn, das Interesse füreinander sollten geweckt und das Knüpfen verbindender Fäden bewirkt werden. In objektiver Weise bemühte ich mich so zu verfahren, daß eigentlich für jeden etwas dabei war, woran er nicht vorübergehen konnte, bliebe er nicht nur ein „Käufer einer Leibesübung-Ware“ ohne jede innerliche Bindung an die Vereinsgemeinschaft. Hat nicht schon immer unser „SCHWARZES ①“ im Grunde eine Mission als Bindeglied erfüllt? Fühlte sich mancher nicht durch den Inhalt doch irgendwie angesprochen in seinem Zugehörigkeitsgefühl zum Verein? Ich glaube, es war so.

Warum ich das heute schreibe? Nicht etwa, weil ich der Meinung geworden bin, es genüge, wenn die Vereinszeitung auf reine Berichterstattung über Wettkämpfe, Sitzungen, auf Ankündigungen von Veranstaltungen, beschränkt bleiben sollte. Vielleicht ließen manche Ausgaben der letzten Zeit vermuten, ich hätte mich auf diesen mich selbst nicht befriedigenden Inhalt umgestellt. Mitnichten! Nur blieb mir oft nichts übrig, als der durch die Größe des Vereins bedingten Vielzahl der Berichterstattung Rechnung zu tragen, wodurch dann meistens die mir zur Verfügung stehende Seitenzahl erschöpft war.

Aber nicht nur mir selbst schien es nicht recht, auf Leitartikel zu verzichten. Angesprochen wurde ich durch ein sehr kompetentes, bejahrtes und schriftgewandtes langjähriges Mitglied mit den Worten: „Man liest im „SCHWARZEN ①“ in letzter Zeit so wenig von Hellmuth Wolf“. Es wurde also etwas vermisst. Und noch eine Meinung von anderer Seite zu dem, was unter „Aus der ①-Familie“ zu lesen steht, bewog mich, diese Zeilen zu schreiben. Es wurde z. B. die Meinung vertreten, Familieneignisse wie Silberne, Goldene Hochzeiten, Geburtstage oder gar der Tod der Mutter eines (in diesem Falle bekannten) Mitgliedes seien nichts für die Vereinszeitung. Es genüge, wenn den Betreffenden von der Geschäftsstelle geschrieben würde. Nun, ich bin überzeugt, daß ich nicht allein gegenteiliger Meinung bin, sondern daß viel Anteil genommen wird an Freud und Leid der Mitglieder, der guten Freunde und Kameraden. Natürlich wird man immer über Inhalt und Gestaltung einer Vereinszeitung verschiedener Meinung sein. Es kann sicher manches verbessert werden, nur wissen muß man es, worin. Und damit komme ich zur Frage meiner heutigen Ausführungen. Kann eine Vereinszeitung überhaupt noch Bindeglied im Großverein sein? Wollen wir gemeinsam versuchen, das „SCHWARZE ①“ wie bisher als Bindeglied unter uns zu betrachten? Oder genügt es, ein „Nachrichtenblatt“ zu haben, das ohne persönliche Ansprache ist, ohne persönliche Teilnahme an Freud und Leid, „weil ja die meisten doch nicht wissen, um wen es sich handelt“? Leitartikel müssen nicht nur aus meiner Feder stammen. Mich würden Eure Meinungen interessieren, die ich zwar nicht alle als „Leserbriefe“ veröffentlichen kann, über die ich jedoch zusammengefaßt einmal berichten könnte. Schreibt mir mal, wie Ihr darüber denkt.

Hellmuth Wolf

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 773 96 93

Wir waren wieder einmal am Werke!

Wir, Gaby Schall, Ina Krause, Christiane Jordan und Karin Finkheiser, traten am 16. Mai, an einem „heißen Tropentag“, frühmorgens unsere Fahrt „bis ans Ende der Welt“ = Reinickendorf an. Nachdem sich alle 16 Mannschaften eingeturnt hatten, begann der große Wettkampftag der Jugendturnerinnen des BTB. Völlig k.o. und mit einem kaum erhofften 4. Platz verließen wir am Schluß die Turnhalle. Nur BT, TSG Steglitz und BT II lagen vor uns, aber erst hinter uns der OSC. Das war's in kurzen Worten.

Gaby Schall, Ina Krause, Karin Finkheiser

Einzelwertungen	Sprung	Stufenbarren	Boden	Boden Kür	Gesamt	Rang
Gabi	4,35	4,00	4,05	5,60	18,00	—
Ina	4,20	5,40	4,30	6,00	19,90	—
Christiane	6,25	4,15	4,80	6,10	21,30	13.
Karin	4,60	6,30	6,95	6,85	24,70	3.

Mannschafts-Fünfkampf der Frauen

140 Turnerinnen zwischen 18 und ... aus zahlreichen Berliner Vereinen trafen sich zu einem „Jedermann-Fünfkampf“ am 5. Juni in Spandau. Landesfrauenwartin Sigrid Hein hatte Wettkampfbüungen ausgetüftelt, die von jeder Durchschnittsturnerin gemeistert werden konnten. Der ① stellte drei Mannschaften, die sich wacker schlugen, aber nur auf dem 8., 9. und 15. Platz landeten. Erste wurde Gertrud Penack mit 69,5, Zweite Anneliese Berndt mit 66,9 und Dritte Lilo Patermann mit 66 Punkten. Die Tagesbestleistung schaffte Gertraud Nilson mit 76,3 Punkten.

L. Patermann



Für unsere angehenden Kunstrunner

gab es nach der Berliner Meisterschaften der Knaben zwei schwere Aufgaben zu bewältigen: ein Mannschaftswettkampf um den BT-Pokal am 23. Mai und ein Wettkampf der Aufbaustufe VIII gegen den VfL Tegel.

Zu den Mannschaftswettkämpfen um den BT-Pokal waren zwei ①-Teams gemeldet. Die erste Mannschaft (die Landesliga-Mannschaft des vergangenen Jahres) hätte gute Gelegenheit gehabt, sich einen Platz unter den ersten vier Mannschaften zu erturnen. Am Vorabend des Wettkampfes sagten jedoch leider zwei Turner aus Lustlosigkeit ab. Ein dritter hielt nicht einmal eine Entschuldigung für nötig. Die verbleibenden beiden Turner bemühten sich somit lediglich um eine gute Einzelplatzierung.

Unsere 2. Mannschaft war mit Abstand die jüngste dieses Wettkampfes. Erstaunlich, daß die 8–11jährigen schon in dieser Leistungsstufe turnen können. Es langte in diesem Wettkampf zwar „nur“ zum 9. Platz, jedoch muß man auf die weitere Entwicklung dieser Mannschaft gespannt sein. Die Namen Michael Vater, Heinz Haug, Ulrich Caesar, Rainer Michaelis und Thomas Gerlach wird man sicherlich noch öfter in der ①-Zeitung entdecken können.

Ein weiterer Wettkampf, der bereits der Vorbereitung für die Berliner Einzelmeisterschaften der Knaben im Herbst dieses Jahres galt, wurde gegen den VfL Tegel sicher gewonnen.

Die Leistungen des einzigen Jugendturners im ① wurden bisher noch nicht erwähnt: Anlässlich der Berliner Jugendmeisterschaften im März qualifizierte sich Karl Heinz Finkheiser für die Jugend-Stadtmeisterschaft, die einen Städtekampf gegen Hamburg austrug. Unser junger Stadtmeisterschaftsturner ist der BT als Zweitmitglied beigetreten, um dort die Mannschaftswettkämpfe bestreiten zu können. Mit der BT-Mannschaft turnte Karl Heinz am 19. Juni um die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Ludwig Forster

①-Knaben A VIII gewannen Freundschaftskampf gegen VfL Tegel

am 8. Juni mit 56,25 : 53,25 Punkten. In unserer Mannschaft turnten: Michael Vater, Rainer Michaelis, Heinz Haug, Holger Schöppenthau und Ulrich Caesar. Die beiden Ersten waren mit je 14,90 Punkten Heinz Haug und Michael Vater, während Burkhard Gesch, VfL Tegel, den 3. Platz belegte. Den Jahn-Pfennig und Urkunden gab es als Anerkennung.

Als besonders lobenswert gefiel uns bei den Tegeler Knaben, daß sie uns nicht versetzt hatten, obwohl sie lediglich durch einen 14jährigen Mannschaftsführer begleitet wurden, weil ihr Trainer Axel Grundschock verhindert war. Der „Ersatzbegleiter“ hat seine Aufgabe mehr als gut erfüllt. Von der Mannschaft ging eine Kameradschaft und ein Wetteifern aus, was unsere kleinen, erst im Kommen begriffenen Turner richtig ansteckte. Es war ein freudiger Wettkampf, für den ich den Tegeler Freunden und unseren Jungen herzlich danke. Einen besonderen Dank unserem Ehren-Abteilungsleiter Bernhard Lehmann für seinen Besuch und die spontane Spende von 100,— DM, die für die Knaben bei einer besonderen Gelegenheit verwendet werden sollen.

Gisela Jordan, Knabenwartin

**Herr-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe**

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Während der großen Ferien kein Jedermannturnen

Mit dem Wunsche, daß sich alle „Jedermänner“ während ihrer Ferienreisen gut erholen, hoffe ich, sie alle am ersten Turntag nach den Sommerferien wieder vollzählig bei der ersten Übungsstunde begrüßen zu können.

Alfred Wochele

LEISTUNGS- UND MÄDCHENWART

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershäuser Str. 107 a, 73 56 07

Sieg und Niederlage bei der TSG Steglitz

Am 22. Mai trafen sich zum freundschaftlichen Wettkampf die Leistungsriege I und II bei unserem Nachbarverein in Steglitz. Zwei Siege und eine Niederlage wies das Wettkampfkontor der Riege I aus der Landesliga auf, die Riege II verlor einen Wettkampf. Unsere B-Mädchen konnten in kompletter Mannschaft mit Cl. Dulgeridis, P. Förschner, Chr. Ladwig, Chr. Lehmann und Beate Pankratz antreten. Zusätzlich turnte erstmals wieder A. Töpritz mit. Die C-Mädchen mußten auf S. Abramsohn wegen Verletzung verzichten und verloren zu Beginn des Turnens M. Menz durch einen kleinen Unfall. Hier sprangen M. Wolff und K. Ringsleben ein. Leider war man bei der TSG nicht ganz unseren Aufstellungswünschen gefolgt, sondern hatte in der 1. Riege zwei Jugendturnerinnen eingesetzt und in der 2. Riege zwei Mädchen, die eigentlich nach ihrem Können in die bessere Gruppe gehört hätten. Aber wir trugen's mit Fassung, und alle Mädchen gaben ihr Bestes, um eine möglichst gute Wertung zu erhalten. Hervorragend an allen Geräten wieder Christine Lehmann, die in der Einzelwertung mit Abstand vor drei Steglitzerinnen siegte. In der Riege II belegte Ramona Freitag als beste Ⓛ-Turnerin den 5. Platz. Doch für alle Teilnehmerinnen zum Trost und zur Erinnerung bedachten uns die TSG-Mädchen mit schönen Rosen und einer Urkunde.

Am Ende der Veranstaltung hatten wir zunächst beide Wettkämpfe verloren. Doch der Fehlerfeuer hatte uns einen argen Streich gespielt. Beim Nachrechnen entdeckten wir eine Differenz von 3,45 Punkten, die den Ausschlag für einen 119,45 : 119,00-Sieg unserer 1. Mannschaft ergab. Unsere 2. Mannschaft (Ltg. Frau Petermann) unterlag mit 109,45 : 124,10.

Einzelwertung: Riege I: 1. Chr. Lehmann 35,35, 2. Burkhard (TSG) 33,45, 5. Ladwig 28,35, 6. Förschner 27,65, 7. Dulgeridis 26,00, 8. Pankratz 25,60 Punkte.

Riege II: 1. Lahser (TSG) 31,35, 5. Freitag 29,25, 7. M. Auert 26,75, 8. Schmidt (Christiane) und M. Wolff je 26,40, 10. K. Ringsleben 23,90 Punkte. Allen Helferinnen und Turnerinnen recht herzlichen Dank für ihren Einsatz, besonders Frau Töpritz für ihr Einspringen als Kampfrichterin, und einigen Getreuen von der Turnabteilung — darunter Eva und Richard Schulze —, die den Turnerinnen herzlichen Beifall spendeten.

Zur Punktierung muß noch gesagt werden, daß die Bewertung in den 2. Riegen nicht dem strengen Maßstab der 1. Riegen unterlag, ein Vergleich der beiden Gruppen kann daher nicht gezogen werden.

Ausscheidungsturnen

Am Sonnabend, dem 18. September 1971, findet in der Halle der Theodor-Heller-Schule das Turnen für die Aufnahme in die beiden Riegen der Landesliga C (Leistungsklasse V) statt. Geturnt wird der Pflichtkampf Nr. 125 auf Seite 99 des Aufgabenbuches mit der Kürübung am Boden. Änderungen: Hocke Kasten quer, Reck: Aufschwung, Umschwung, Unterschwung, Balken: Aufhocken.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen der Leistungsriege II und III und Mädchen der Nachwuchsriege, die den Anforderungen genügen. Für jede Riege werden sechs Mädchen aufgestellt. Vom BTB wurden folgende Termine für die Landesliga C festgesetzt: 10., 17., 24. Oktober, 7., 21. und 28. November 1971. Ich bitte, nur Mädchen zum Ausscheidungsturnen zu melden, die bereit sind, an den genannten Sonntagen an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

45, Oberhoferweg 7

Hausbesuch nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Herzlichen Glückwunsch unseren Jugendturnerinnen zum 4. Platz von 12 Mannschaften beim Wettkampftag der Jutis — allgemeine Klasse. Hervorragend der 3. Platz von Karin Finkheiser, ein Lob Christiane Jordan für den 13.! BTB-Kinderfest am 27. Juni — noch kein Bericht — aber 108 Meldungen aus der Turnabteilung — andere Abteilungen Fehlanzeige. Schade!

In Vorbereitung befindet sich ein Wettkampftag im November/Dezember für alle Mädchen bis Jahrgang 1957 der allgemeinen Klasse ohne die Wettkampfturnerinnen. Geturnt werden soll ein Gerätvierkampf mit einfachen Übungen, die von den meisten unserer Mädchen beherrscht werden. Die Ausschreibungen gehen allen Mädchengruppen demnächst zu. Bitte, übt fleißig und beteiligt euch recht zahlreich.

Aufnahme in unsere Leistungsgruppen für Mädchen ist nur nach Rücksprache mit unseren Lehrkräften und Übungsleitern möglich. Im allgemeinen wird eine Probezeit angesetzt, in der Mädchen besonders beobachtet und getestet werden. Reichen die Anlagen nicht aus, kann eine Aufnahme nicht erfolgen. Für Mädchen der Leistungsgruppen ist die Teilnahme am Ballettunterricht Pflicht. Bei unregelmäßigem Besuch an den Übungsnachmittagen kann Ausschluß aus der Trainingsgruppe festgesetzt werden.

Landesligen B und C 1971

Der Kunstuauausschuß des BTB (weibl.) hat in Übereinstimmung mit dem Mädchenausschuß die Termine für die Wettkämpfe 1971 festgelegt. In der Landesliga B (Leistungsstufe IV) finden zwei allgemeine Wettkämpfe mit Mannschafts- und Einzelwertung am 27.11.71 und am 22.1.72 statt. Geturnt wird der ausgeschriebene Sechskampf.

Da alle anderen Wettkampftermine entfallen, haben sich die Verantwortlichen des VfL Zehlendorf, der TSG Steglitz, des TuS Neukölln und des Ⓛ entschlossen, eine eigene Wettkampfrunde in eigener Regie im Herbst durchzuführen.

Für die Landesliga C (Leistungsstufe V) wurden folgende Termine festgesetzt: 24.10., 31.10., 7.11., 21.11. und 28.11.71. Meldetermin ist für mich der 20.9.71. Die Auslosung erfolgt auf der

Fachwartetagung für Übungsleiter und Übungsleiterinnen für Mädchen

am 2. und 3.10.71 im Heim des Bezirks Tiergarten am Großen Wannsee. Ich bitte, die Ausschreibungen in der BTZ 8 (August) zu beachten und Meldungen zur Teilnahme bis zum 30.8. bei mir abzugeben. Die fachliche Leitung des Lehrganges hat Günter Langrock übernommen!

Allen Mädchen, Helfern und Übungsleitern wünsche ich recht gute Erholung in den Ferien. Wenn in den Ferien geturnt werden soll, bitte rechtzeitig mit den Schulhausmeistern in Verbindung setzen. Offizieller Beginn der Trainingsstunden ist die Woche nach dem 23. August.

Hans-Joachim Lehmann

TRAMPOLIN

Leitung: Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, 73 52 30

Zwei Niederlagen — aber schon besser

Den Wettkampf vom 8. 6. gegen die Berliner Schneehasen in der Halle Weddigenweg konnten wir leider nicht für uns entscheiden. Wir verloren mit 6 Punkten Rückstand zu unseren Gästen. Beim Wettkampf in Spandau am 10. 6. erreichten wir etwa 95 Punkte und lagen damit 16 Punkte hinter den Spandauern. Die Unzuverlässigkeit eines Mitarbeiters des Trampolinausschusses verhinderte leider nähere Ergebnis-Angaben.

Der ① hat eine vollzählige Trampolinmannschaft

Erfreulich ist, daß bei diesen Wettkämpfen wieder eine neue Teilnehmerin, Martina Broda ①, dabei war. Mit Doris Draffz, Helga Möller, Petra Anhoff, Martina Schmidt und Martina Broda haben wir nun eine vollzählige Trampolinmannschaft, die nach den Sommerferien durch weitere Teilnehmer verstärkt werden wird. Die Mannschaft nimmt jedenfalls mit großem Eifer am Training teil.

Von unseren Kameraden aus Lankwitz haben wir z. Z. leider keine Unterstützung und so wird es auch nicht leicht sein, die 100-Punkte-Grenze zu erreichen.

Bernd Eberle

FAUSTBALL

Leitung: Klaus Reinhardt, Berlin 46, Leonorenstr. 38 a, 7 71 85 36

Halbzeit bei den Faustballrundenspielen: ① in Führung

Als letzte Information, bevor die Urlaubszeit beginnt, möchte ich den Tabellenstand nach 4 von 6 Spieltagen bekanntgeben.

	Spiele	gew.	verl.	Punkte	Bälle
1. ①	10	9	1	18 : 2	452 — 288
2. VfL Lichtenrade	10	9	1	18 : 2	385 — 268
3. DJK — II	11	9	2	18 : 4	403 — 335
4. Staaken Jugend	11	6	5	12 : 10	390 — 404

Die Mannschaft von Staaken Jugend, die nicht in die Wertung kommt, hat mit dem evtl. Aufstieg in die Bezirksliga nichts zu tun. Unsere Mannschaft kann sich mit gutem Grund als die beständigste dieser Liga bezeichnen, da sie von allen das größte und spielerischste Temperament besitzt und sich berechtigte Hoffnungen auf den 1. Tabellenplatz machen kann. Die anderen 5 Mannschaften, die nicht in der Tabelle erscheinen, haben auf den Ausgang dieser Spielrunde keinen Einfluß mehr.

Ich wünsche allen Faustballern einen erholsamen Urlaub.

Klaus Reinhardt

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7 74 41 77

Kein ①- Erfolg in Kiel

Zum Prellballturnier des Kieler TB Brunswik hatten fast alle Vereine der Bundesklasse Gruppe Nord gemeldet. Leider konnte der ① nur eine improvisierte Mannschaft stellen, da 3 unserer Stammspieler verhindert waren. Das Ergebnis war dementsprechend kümmerlich, zumal nichts klappte, was vielleicht klappen können. Hierzu gehört das verspätete Eintreffen unserer Mannschaft, die das 1. Spiel nur zu dritt bestreiten konnte. Der 4. Spieler war auf seiner Anreise aus dem Urlaub in Osten an der Oste im wahrsten Sinne des Wortes hängengeblieben: der Übergang dort über die Oste ist zwar auf der Karte verschämt mit einem F (Fähre) ge-

kennzeichnet. In Wirklichkeit handelt es sich um eine Schwebebahn mittelalterlicher Konstruktion, die auf einer Plattform bis zu 6 (!) Wagen — beängstigend schaukeln — von einem zum anderen Ufer befördert. Ein sehenswertes Relikt — wer es erleben will, muß sich beeilen: „schon“ wird parallel eine Brücke gebaut.

Natürlich litt unser Spiel auch an der fehlenden Abstimmung; die Schiedsrichter waren von Natursam bekannter Minderqualität, der Ball lief überhaupt nicht auf dem ungewohnten Linoleum — kurzum: es gab nichts zu holen.

Der Vollständigkeit halber sei Ricklingen als Turniersieger vor Osnabrück erwähnt. Den Abschluß des Turniers bildete eine „Mondschein“-Partie auf der Ostsee. Da das MS „Stadt Kiel“ bei schlechtem Wetter erst mit einbrechender Dunkelheit ablegte, war auf der bis 3 Uhr früh dauernden Fahrt von der Ostsee leider nicht viel zu registrieren.

Schlechter Start für unser Herbstturnier

Das 2. gemeinsame Turnier von ① und BT — diesmal am 16./17. 10. in der Carl-Diem-Halle geplant, kollidiert im Termin mit einem Turnier des Bremer SV, das natürlich nicht mit dem Nachteil der langen Anreise für die westdeutschen Vereine belastet ist. Wir können vermuten, wie sich die eingeladenen Vereine (u. a. die komplette Bundesklasse Gruppe Nord) verständlicherweise entscheiden werden.

Joachim Brümmer

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Disziplin in der Schwimmhalle!

Aus gegebenem Anlaß weise ich nochmals darauf hin, daß sich alle Vereinsangehörigen — gleich welcher Abteilung angehörig — diszipliniert sowohl in den Umkleide- und Duschräumen als auch in der Schwimmhalle zu verhalten haben. Dazu gehört auch das Beachten der Badeordnung. Obwohl schon mehrmals darüber geschrieben und für meine Begriffe selbstverständlich, muß ich immer wieder Mitglieder, besonders Kinder und Jugendliche, ermahnen, sich abzuseifen und zu duschen (Die Badebekleidung ist dabei abzulegen!). Ebenso möchte ich noch erwähnen, daß Umkleide- und Duschräume keine Spielplätze sind und sich der Lärm in erträglichen Phönixstärken halten sollte. In diesem Zusammenhang mußte ich öfter feststellen, daß besonders den Anordnungen des Bäderamtspersonals nicht nachgekommen wird. Daher weise ich an dieser Stelle letztmalig darauf hin, daß den Weisungen und Anordnungen

Sommer — Sonne — Urlaub

Halten Sie sich „schön und fit“!

Wir helfen mit wirksamer Sonnenpflege.
Und erfrischendem, klaren Kölnisch Wasser.
Und Mückenschutz. Und modernen Sonnenbrillen:

DROGERIE M. G A R T Z - LICHTERFELDE

PARFÜMERIE + FOTO

Berlin 45, Drakestraße 46, Ecke Curtiusstraße

sowohl der Übungsleiter als auch des Personals unbedingt Folge zu leisten ist, da es die Leitung der Schwimmabteilung leid ist, sich nach jedem Übungsabend die Beschwerden des Personals anzuhören. Grobe Verstöße und Zuwiderhandlungen werden als vereinsschädigendes Verhalten gewertet, da uns Entzug der Halle droht. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Ermahnung,
2. Einzug des Übungsausweises (Kinder und Jugendliche) und Sperre für 4 Wochen vom Übungsbetrieb,
3. wie 2. und Sperre für 12 Wochen vom Übungsbetrieb,
4. totale Sperre für Übungsbetrieb und Beantragung des Vereinsausschlusses.

Ich bitte nochmals alle Eltern, ihre Kinder eindringlich zu ermahnen, sich in der Schwimmhalle diszipliniert zu verhalten, damit ein reibungsloser Ablauf des Trainingsabends gewährleistet ist und Unstimmigkeiten mit dem Bäderamt vermieden werden.

Kein Schwimmen von 18.45 bis 19.00 Uhr

im großen Becken der Halle Leonorenstraße für Vereinsangehörige. Diese Zeit zwischen zwei Übungsstunden steht uns nicht zur Verfügung, worauf besonders die Eltern, die als Begleitung ihrer Kinder anwesend sind und das Becken benutzen, hingewisen seien. Über Ausnahmen, z. B. Abnahme Freischwimmer usw. entscheiden allein die Schwimmeister und Übungsleiter.

Die Schwimmhalle Leonorenstraße ist in der Zeit vom 19. 7. bis 22. 8. geschlossen.

Wettkampfpläne

Im Herbst sind wir zu zwei Schwimmvergleichskämpfen (Rückkampf) nach Westdeutschland eingeladen worden. Folgende Termine sind dafür vorgesehen:

- a) Rückkampf mit TV Fürth am 23./24. Oktober,
- b) Rückkampf mit Gelsenkirchen am 13./14. November.

Ebenso ist vom Sportlichen Leiter der Schwimmabteilung ein Trainingslager für ausgesuchte Nachwuchsschwimmer Jahrgang 1955 und jünger geplant; jedoch ist die Kostenfrage noch nicht geklärt. Weiteres wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Helmut Moritz

**BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
FEESE+SCHULZ**



BUCHDRUCKEREI
BUCHBINDEREI
SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTS-
DRUCKSACHEN
FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU)
HANDJERYSTR. 63 TELEFON 8513083

Bei unserer Kinderwanderung am 16. Mai

ging es vom Bahnhof Botanischer Garten zunächst mit der S-Bahn bis Nikolassee, nachdem jeder Teilnehmer mit einem gelben Nicki mit Aufschrift ausgestattet worden war. Wir wanderten über die Havelberge zum Schlachtensee, wo bereits ein Imbiß in Form von Boulettes und Obstsaft auf uns wartete. Die Zeit wurde mit Spielen ausgefüllt und dann ging es entlang des Schlachtensees zurück zum Bahnhof. Dort noch ein Eis, und um 12.30 Uhr waren wir wieder am Ausgangspunkt S-Bahnhof Botanischer Garten. Die Begleiter gönnten sich noch einen Erholungstrunk in den Enzian-Stuben.

Helga Weber

Leitung: Georg Schiller, Berlin 41
Cranachstr. 21/22

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harro Combes überschritt die 7000 Punkte im Zehnkampf

Zufrieden dürfte nicht nur Verbandstrainer Wolfgang Kardetzki sein, der mit zwei seiner Schützlinge, Detlef Schumacher (SCC) und Harro Combes (1) am 22./23. Mai in Königswinter weilte, sondern auch Harro über sein Zehnkampfergebnis. Bereits zum Saisonbeginn steigerte sich Harro auf 7067 Punkte und verbesserte damit seinen Vereinsrekord im Zehnkampf gleich um 396 Zähler.

Nicht nur erfreulich das Gesamtergebnis, sondern auch die zum Teil ausgezeichneten Einzelleistungen: 15,8 sec über 110 m Hürden, die übersprungenen 2,01 m im Hochsprung und die 3,82 m im Stabhoch. Beide Sprungleistungen bedeuten ebenfalls neue Vereinsbestleistung. Ferner: Speerwurf 56,30 m, 100 m 11,0 sec, Weit 6,51 m, Kugel 12,23 m, 400 m 51,0 sec, Diskus 34,34 m, 1500 m 4:42,8 min.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Harro — und weiterhin viel Erfolg!

Auch in Hannover ein guter Zehnkampf

Gleich 14 Tage nach Königswinter folgte Zehnkampf Nr. 2. Für die FU Berlin startete Harro bei den Deutschen Hochschul-Mehrkampfmeisterschaften in Hannover und wurde zusammen mit Schiebel (SCC) und Hügin (BT) Deutscher Mannschaftsvizemeister im Zehnkampf. Mit 6751 Punkten war Harro bester Berliner Teilnehmer.

Von der Spree zur Alster

fuhr eine kleine Gruppe Wettkämpferinnen der weiblichen Jugend. Wohl keine der Teilnehmerinnen hätte zu Beginn der Fahrt geglaubt, daß sie mit so guten Ergebnissen die Rückreise antreten würden. Beim Nationalen Sportfest des HSV am 6. Juni mit internationaler Beteiligung gab es gleich einen Doppelsieg unserer LG über 100 m. Renate Schmidt (Z 88) gewann den Endlauf in 12,3 sec (kein Druckfehler!) vor Dorothee Clauss (1) in 12,4 sec!! Ebenso erstaunlich die Weitsprungleistung von Dorothee, die mit 5,60 m den 3. Platz belegte. Auch Sabine Wolf erzielte mit 5,15 m eine hervorragende persönliche Bestleistung. Die 4×100-m-Staffel (Thalheim, Schmidt, Zimmermann und Clauss) lief im Vorlauf 50,5 sec und wurde in 51,6 sec Sechste.

Nach Mexico eingeladen

wurde eine Jugend- und Juniorenmannschaft des BLV, bei der auch unser Harro Combes Teilnehmer ist. Vom 14.—23. 6. wird Harro hoffentlich erlebnisreiche Tage in Mexico verleben und uns darüber berichten. Der Juni ist überhaupt ein Reisemonat. Nach dem Ausflug der weiblichen Jugend nach Hamburg folgt eine Fahrt der Schülerinnen nach Wimme, ein DJMM/DSMM-Durchgang der Schüler A und Jugend A und B zum LAZ Südheide und schließlich die Schwedenfahrt der LG nach Landskrona.

DMM-Runde der Männer leider weniger erfolgreich

Konnte bisher von guten Leistungen berichtet werden, so war die DMM-Runde der Männer weniger erfreulich, und zwar durch das Fernbleiben vieler angeschriebener Athleten, die dadurch ein besseres Abschneiden verhindert haben. Mit 20 355 Punkten blieben wir um fast 1000 Punkte unter unserer Vorjahresleistung. Natürlich hat sich das Fehlen unserer Mehrkämpfer bemerkbar gemacht, doch wäre bei einer stärkeren Teilnahme — besonders unserer Mittelstreckler — ein wesentlich besseres Ergebnis herausgesprungen.

Mit 21 Teilnehmern (11 vom ① und je 5 von Z 88 und DJK) ist eine Mannschaft einfach überfordert. Es ist erstaunlich, daß wir dennoch alle 17 Wettbewerbe mit je 2 Athleten und 2 Staffelmannschaften besetzen konnten. Dafür spricht der gute Mannschaftsgeist der beteiligten Sportler. Eine Bemerkung sei mir noch gestattet: Ich finde, daß die Gleichgültigkeit hinsichtlich der Einstellung der Männer unserer LG-Vereine zum Wettkampf geradezu erschreckend traurig ist! Es scheint mir verständlich und soll auch akzeptiert werden, daß einige Sportkameraden nicht mehr an jedem Sportfest teilnehmen wollen, mögen dafür berufliche als auch persönliche Gründe ausschlaggebend sein. Doch daß man zu einem Mannschaftswettbewerb (höchstens 2- bis 3mal im Jahr) seine Kameraden so einfach ohne abzusagen im Stich läßt, ist doch sehr unsportlich und geradezu rücksichtslos gegenüber den Sportwarten, die viele Stunden ihrer Freizeit für Mannschaftsaufstellungen, Benachrichtigungen usw. opfern.

Kurt Muschiol

Aus der DLV-Bestenliste von 1970

Einen Überblick über den Leistungsstand unserer LG im Bereich des Deutschen Leichtathletik-Verbandes verschaffte uns eine Veröffentlichung der „Leichtathletik“ über die jeweils besten 50 Mannschaften in Deutschland. In der DJMM/DMM-Vereinsgesamtwertung liegt unsere LG Süd hinter der LG Nord an 5. Stelle.

Erwähnung finden außerdem noch folgende Mannschaften: Schülerinnen B 9249 P. 19. Pl.; Schüler B 7412 P. 49 Pl.; Schüler A 16 108 P. 18. Pl.; männl. Jugend B 16 015 P. 13. Pl.; Frauen — Sonderklasse — 12 834 P. 18. Pl. und die Achtkampfmannschaft der männl. B mit 12 969 Punkten auf Platz 17 in Deutschland.

KM

LG Süd-Schülerinnen B auf Wettkampffahrt

Zum Gegenbesuch traten unsere jüngsten Leichtathleten, die Schülerinnen B, eine Fahrt zur LG Wümme (TuS Rotenburg und TV Scheeßel) an. Mit dem Flugzeug, für viele sicherlich der erste Flug, ging es nach Hannover. Hier holten uns unsere Gastgeber mit VW-Bussen ab. Im Rahmen des 110jährigen Vereinsbestehens des TuS Rotenburg und einer Berlin-Woche fand der Vergleichskampf statt. Zusammen mit Berliner Turnern (PSV Berlin) und Berliner Trampolinspringern mit den Weltmeistern Budenberg und Förster wurden wir in der Großturnhalle begrüßt. Am Nachmittag fand bei regnerischem Wetter eine Stadtrundfahrt und Hafenrundfahrt in Hamburg statt, der Vergleichskampf dagegen bei gutem Wetter in den ausgezeichneten Anlagen im Ahe-Stadion in Rotenburg. Unter anderem fiel hier auch ein Landesrekord für Niedersachsen über 60 m Hürden. Wie nicht anders zu erwarten, wurde auch der Rückkampf verloren, sogar recht deutlich mit 8200 : 9800 Punkten. Hervorzuheben sind lediglich die 1,28 m im Hochsprung durch Mona Krahmer und Dagmar Kroll, beide ①. Für beide bedeutete diese Leistung auch persönliche Bestleistung. Ein schöner Abschluß war der Festzug am Nachmittag. Auf einem offenen Wagen durfte die Mannschaft der LG Süd durch die Stadt fahren, gefolgt von allen Abteilungen des TuS Rotenburg sowie den Berliner Turnern und der Berliner Schutzpolizei.

Recht herzlich möchten wir uns bei unseren Gastgebern für die freundliche Aufnahme bedanken, es waren schöne Tage in Eurer Stadt.

Norbert Herich

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 75 79 87

M 1 behauptet sich in der Spitzengruppe

Mit 11 : 5 Punkten auf Platz 2 hinter dem „alten“ Widersacher TuS Neukölln (12 : 4 Punkte) Nach dem schwachen Saison-Start haben sich unsere 1. Männer nun doch zusammengefunden und nach schönen Erfolgen den 2. Tabellenplatz erkämpft. Der SCC wurde mit 16 : 12 besiegt und der TSC Berlin mußte mit 20 : 16 beide Punkte in Lichterfelde lassen. In beiden Spielen lagen wir bei Halbzeit mit 9 : 6 bzw. 12 : 7 in Führung, so daß zwei unangefochtene Siege herausgespielt werden konnten.

M 1—TuS Neukölln 22 : 22 (13 : 12)

Im Hinspiel endete die Partie 15 : 16. Auch diesmal gab es einen ausgewogenen Kampf, der sich durch ein wahres „Schützenfest“ auszeichnete. Beide Mannschaften ließen sich immer nur einen schmalen Spielraum. Ein Führungstreffer wurde fast stets postwendend ausgeglichen, bis es unserer Mannschaft gelang, von 17 : 16 auf 20 : 17 „vorzustoßen“. Aber die Neuköllner ließen nicht locker und bald stand es 20 : 19. Dann ging es über 21 : 19, 21 : 20 zum 22 : 20. (5 Minuten vor Schluß!) Hier hätte man nun etwas taktischer spielen und den Ball in den eigenen Reihen halten sollen, aber man wollte wohl noch einen 3-Tore-Vorsprung herausholen. Doch der Gegner schoß in der Zwischenzeit den Ausgleich. Kurz vor Schluß noch einmal die Chance: Der 14-m-Wurf wurde zu lasch geschossen, so daß es beim 22 : 22-Unentschieden blieb. Abgesehen von einigen „Schönheitsfehlern“, die letzten Endes vielleicht den Ausschlag für das Nur-Unentschieden gaben, ein schönes, kämpferisches Spiel unserer Mannschaft. M 2 verlor ihre Punktspiele gegen TuS Neukölln (6 : 11) und OSC (14 : 16), konnte aber im Rückspiel den TV GutsMuths mit 20 : 18 schlagen. (Hinspiel 18 : 18.)

1. Alte-Herren mit 16 : 0 Punkten ungeschlagen an der Spitze!

Mit weiteren Siegen über TSV Marienfelde 20 : 15, BSV 92 17 : 16, TSV Siemensstadt 18 : 13 und ASC Spandau 19 : 13 (Hinspiel 15 : 12): festigte unsere AH-Mannschaft ihre führende Rolle in der Berliner Regionalliga.

AH 2 — Cimbra I 9 : 8, — SV Buckow I 6 : 10 und kpfl. gew. gegen GutsMuths.

Die 1. Frauenmannschaft verlor unglücklich mit 4 : 5 und 2 : 3 ihre Punktspiele gegen Blau-Weiß 90 bzw. Spandau 60, gewann aber das Rückspiel gegen OSC II mit 5 : 4 (Hinspiel 0 : 5). Ferner F 1 — TSC Berlin 5 : 11.

Weitere Ergebnisse: Jgm. — BSV 92 kampfl. gew., — Spandau 60 15 : 24. Schüler — BSC 2 : 8, — Z 88 3 : 19, — BSV 92 3 : 12. Schülerinnen — Z 88 11 : 1, — Marienfelde 14 : 13, — BSC 11 : 4. Mädchen — Füchse 4 : 2, — Spandau 60 und Lichtenrade kampfl. gew.

Vorschau:	4. 7.	7. 7.	11. 7.	22. 8.	29. 8.	5. 9.
M 1	Marienfelde	Rudow*	—	SCC	TSC Berlin*	—
M 2	Füchse 2	—	Füchse 3	TuS Neuk.*	OSC	—
AH 1	Rehberge*	—	—	BSV 92	Siemenstadt*	Marienfelde
AH 2	Wilmersdorf	—	—	Cimbra	Buckow	BTSV*
F 1	Tib*	—	Spandau 60*	SCC	—	BSC*

* Heimspiel

—d—

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30a,
769 2040

2. Himmelfahrtsturnier der 2. Mannschaft

Am 20. Mai empfingen wir die 3. Mannschaft des ASV Köln mit seinen „Ex-TuS Li's“ Mapo und Knick-Knack.

Nach einem Programm, das aus israelischer Küche, Alt-Berliner Kneipenatmosphäre, Insterburg & Co., Ost-Berlin, Hertha BSC — HSV und nächtlichem Bummel bestand, waren unsere Jäcken doch arg strapaziert.

Das ganze 4-tägige „Happening in Pils und Geselligkeit“ gipfelte am 23. Mai in einem Turnier, in dem ganz die freundschaftliche Note Trumpf war. Dies lag nicht zuletzt an unserem 2. Gast, dem SV Reinickendorf, und dem Gastgeschenk der Kölner, welches aus ca. 22 Liter „Kölsch“ bestand. Doch auch sportlich wurde etwas geleistet.

Die Ergebnisse des Basketballturniers:

1. ① II 4 : 0 P. 35 : 31, 2. SV Reinickendorf 2 : 2 P. 44 : 41, 3. ASV Köln III 0 : 4 P. 25 : 32 Körbe. (① — SV R 24 : 23; ① — Köln 11 : 8; SV R — Köln 21 : 17). Beste Punktesammler: 1. Koseler SV R 17, 2. Harraß ① 13, 3. Portzig Köln 11, 4. Heyer SV R 10 und v. d. Valentin Köln 10.

Ergebnisse des Hallenhandballturniers:

1. ASV Köln III 4 : 0 P. 12 : 9, 2. ① 2 : 2 P. 15 : 15, 3. SV Reinickendorf 0 : 4 P. 13 : 16 Tore. Torschützen: 1. Portzig Köln 7, 2. v. d. Valentin Köln 5, 3. Heyer SV R 4, 4. Lorkowski 3, Paul 3, Harraß 3 (alle ①). (Köln — SV R 6 : 4; Köln — ① 6 : 5; ① — SV R 10 : 9).

Einen Dank möchte ich den ansprechenden Schiedsrichterleistung des Sportfreundes Detlev Große (ASV Berlin) aussprechen, der uns kurz vor einer Westdeutschlandfahrt noch seine knapp bemessene Freizeit opferte.

Nach vollbrachtem Werk gab es ein gemeinsames Abschlußessen für unsere Kölner Freunde, auf dem neue Impulse für eine Vertiefung der Beziehungen gegeben wurden. Nach diesen netten Stunden war man schließlich einer Meinung: Auf ein feuchtfröhliches Wiedersehen!

—manne—

Gratulation!

Hiermit dürfen sich diejenigen der 1. Männermannschaft angesprochen fühlen, die vom 21. bis 22. Mai innerhalb der Deutschen Schulmeisterschaft im Basketball mit der Goethe-Schule den 5. Platz errungen haben. Wir wünschen Euch auch weiterhin, besonders für die kommende Saison, viel sportlichen Lorbeer!

Die Abteilungsleitung

Freundschaftsspiele

Am 10. Mai bezwang unsere 2. Männermannschaft die TSG Steglitz mit einem leistungs-gerechten 55 : 25. Am erfolgreichsten waren Arndholz (19) und Czogalla mit 12 Punkten.

Am 9. Juni traf sich unsere 2. Mannschaft mit dem SV Reinickendorf erneut zu einem Turnier. Wie schon zum Himmelfahrtsturnier, unterlag auch diesmal der SV Reinickendorf knapp. Wir hatten unsere Mannschaft geteilt und konnten so zwei Mannschaften stellen. Endstand des Turniers (Spielzeit 2 × 10 Minuten): 1. ① II a 4 : 0 P., 66 : 43, 2. SV Reinickendorf 2 : 2 P., 62 : 50, 3. ① II b 0 : 4 P., 36 : 71 Körbe.

Vom ① am erfolgreichsten waren dabei die Spieler Radekla 21 und Portzig, Harraß mit je 19 Punkten.

Hier noch die einzelnen Ergebnisse: ① II b — SV R 21 : 34; ① II b — ① II a 15 : 37; ① II a gegen SV R 29 : 28.

—manne—

①-Jugendmannschaft stand im Pokal-Finale

Wenn auch das Endspiel um den Jugend-Pokal am 19. Juni gegen den Berliner Meister Span-dauer Wasserfreunde mit 40 : 107 Körben verloren ging, so ist es doch als großer Erfolg zu werten, daß unsere Jungen sich bis zum Endspiel durchgespielt hatten. Herzlichen Glück-wunsch der ganzen Mannschaft!

BADMINTON

Leitung: Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, 3 88 22 55

Wir stellen uns vor

Nach der Bekanntgabe unserer Existenz in der Juni-Ausgabe möchte sich das neue „Kind Badminton“ hiermit der ①-Gruppe persönlich vorstellen. Unsere Gruppe verfügt über zwei einsatzfähige und auch recht spielstarke Mannschaften, die voraussichtlich in der Berliner Badminton-Mannschaftsmeisterschaft 71/72 in der 2. und 3. Klasse — bei einer Unterteilung bis zur 4. Klasse — starten werden.

Wir würden sehr gerne auch noch eine weitere Mannschaft in die Serie schicken, wenn vielleicht das eine oder das andere „alteingesessene Familienmitglied“ sein Federballtalent auch sportlich umsetzen möchte, wollte, könnte; wobei wir kein Hehl daraus machen, daß wir „ganz besonders wild“ auf Mädchen, Fräuleins, Frauen, Damen sind, die leider in unsere doch eigentlich recht „ladylike“ Sportart immer noch „Mangelware“ sind. Es sei ausnahmsweise — sozusagen aus Anlaß der Vorstellung — erlaubt, eine sportliche Selbstverständlichkeit hier ausdrücklich hervorzuheben: Die Plätze in den einzelnen Mannschaften sind keine „Abonne-mentsplätze“, sondern werden nach rein leistungsmäßigen Prinzipien besetzt. Und wir hoffen auf die Jugend, die die „alten Hasen“ fordert.

Über einen informatorischen Besuch unserer Trainingsabende, zur Zeit montags von 18.00 bis 22.00 Uhr im Tietzenweg 108 — alte Turnhalle — und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr Tietzenweg 108, würden wir uns wirklich sehr freuen.

Also dann, hoffentlich bis auf bald!

Zur 1. Zusammenkunft aller Badmintonspieler

am Montag, dem 30. August, um 20 Uhr im „Stinde-Eck“, Stinde- Ecke Albrechtstraße, bitte ich um das Erscheinen aller Badmintonspieler und solcher, die es werden wollen. Es wird sich entscheiden, ob wir eine selbständige Abteilung werden und wie die entsprechenden Ämter zu besetzen sind.

Peter Heise

VOLLEYBALL

Leitung: Jörg Kühn, Berlin 45, Zimmerstr. 15, 7 73 34 72

Wir mausern uns schon

Es hat den Anschein, als würde dem im ① neu aufgenommenen Volleyballspiel schon lebhaftes Interesse gezollt. Damit können wir uns hiermit erfreulich in Erinnerung bringen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir zu beachten, daß unsere Übungsstunde ab sofort nicht in der Turnhalle Tietzenweg 108, sondern donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr in der Halle der Goethe-Schule, Drakestraße Ecke Weddigenweg abgehalten wird. Bitte im Übungsplan ändern.

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

AUS DER -FAMILIE

Treue zum ①

Im Juli: 20 Jahre im ① ist am 1.7. Erika Tischer (nachdem sie bereits von 1938 bis 1945 Mitglied war), eine nimmermüde Turnerin und Übungsleiterin beim Kinderturnen, ferner ebenfalls am 1.7. Anneliese Thomas geb. Ludewig sowie Bruder Werner Ludewig, beide Schwimmabteilung.

15 Jahre im ① am 8.7. ist Faustballfreund Werner Stodt;

10 Jahre im ① am 8.7. Holger Gregor, Turnabteilung.

Im August: 55 Jahre im ① ist am 14.8. Ehrenmitglied und Pressewart Hellmuth Wolf, zusammen über sechs Jahrzehnte mit seinem 1967 verstorbenen Bruder Fred der Turnerei ergeben;

20 Jahre im ① ist am 5.8. Margarete Grohmann, Hausfrauen-Gymnastik,

15 Jahre im ① ist am 14.8. Käthe Schliebener, Hausfrauen Süd.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 6.7. Ilse Bogsch, der treuen Turn- und ①-Freundin in Bad Neustadt/Saale;

zum 75. Geburtstag am 19.7. Werner Fehse, Turnabteilung;

zum 50. Geburtstag am 4.8. Brunhild Döring, Turnabteilung;

zum 81. Geburtstag am 11.8. Ehrenmitglied Richard Schulze, Turnabteilung;

zum 70. Geburtstag am 12.8. Emma Wolf, Turnabteilung;

zum 50. Geburtstag am 15.8. Horst Habermann, Handball;

zum 65. Geburtstag am 23.8. Dorothea Puchelt, Schwimmen;

zum 82. Geburtstag am 26.8. Oskar Puchelt, Turnabteilung;

zur Geburt ihres Stammhalters Jörn am 25.6. Jürgen und Renate Göbert.

zur Vermählung Hartmut Becker (Leichtathletik) mit Lorena Hagelberg;

zur Geburt ihres Sohnes Pascal Familie Senoner, Turnabteilung;

zur 25jährigen Arztpraxis unserem eifrigen Jedermannturner Dr. Werner Starfinger.

Unser Beileid

sagen wir Schwimmfreund Olaf Wolf und Familie zum Tode seiner Mutter.

Wir bedanken uns

für die Geldspende bei unserer früheren Handballkameradin Brigitte Pusch-Braun, die jetzt in Brasilien lebt und bei einer Deutschland-Reise auch alte Handballfreundinnen des ① aufsuchte;

für Kartengrüße von Irmchen Demmig aus dem Kurort Bad Isny, Lotte Leuendorf und Edith Meyer aus Herrenalb/Schwarzwald, Christa Vollmar und Karl-Heinz Mittelstaedt aus Südfrankreich, Kurt und Erni Drathschmidt aus Kärnten, Irmchen Wolf von Spiekeroog, Klaus Grüger und Dieter Bernburg von der Cote d'Azur, Max und Anni Lukassek aus Kärnten, Richard und Eva Schulze aus Noordwijk, den Leichtathleten vom LAZ Südheide, Bruno und Gretel Voigt vom Treffen mit Lotte Leuendorf und Edith Meyer im Schwarzwald, Harro Combes aus Mexico.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Christine Gabriel, Evelin Marquardt, Eva-Maria Simon, Bärbel Jung, Ehepaar Martha und Gerhard Friedrich, 11 Schüler, 2 Kleinkinder; Handballabteilung: Helga Lange, 3 Schüler; Basketballabteilung: 1 Schüler; Schwimmabteilung: 8 Schüler.

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

So etwas gibt es noch!

Während manche Austrittserklärungen lediglich den einen Satz enthalten: „Ich erkläre hiermit den Austritt ...“, kommen andere mit Worten des Bedauerns, weil eine Wohnungsveränderung usw. dazu zwingt, und mit Worten des Dankes für die aufopferungsvolle eigene Betreuung oder die des Kindes, sowie für die gute Kameradschaft im Kreise der Sporttreibenden. Solche anerkennenden Worte freuen uns natürlich, sie lassen darauf schließen, daß man sich wohlgeföhlt hat im ①.

Nun verdient aber etwas ganz Neues auf dem Gebiet der Verbundenheit Erwähnung, was wiederum im Zusammenhang steht mit den Ausführungen an anderer Stelle über unsere Vereinszeitung. Der Text eines uns zugegangenen Briefes möge für sich sprechen:

„Sehr geehrter Herr Wolf! Im Namen meiner Tochter Waltraut ... sende ich Ihnen anbei einige Exemplare „DAS SCHWARZE ①“ und ein ①-Abzeichen. Vielleicht ist dafür hier oder dort Interesse. Wir müssen Platz schaffen und brachten es nicht über das Herz, die Exemplare einfach in den Papierkorb wandern zu lassen. Ich kann mir denken, daß ein Teilnehmer, der hier darin abgebildet ist, vielleicht gern noch ein Exemplar hätte. Sollten mir beim Räumen noch einige Nummern in die Hände fallen, so sende ich sie Ihnen ohne Anschreiben zu.“ Es folgen noch einige Zeilen und ein Hinweis auf eine beiliegende Freikarte, sowie freundliche Grüße.

Daß es so etwas noch gibt! Meinen Eindruck hierüber und den Dank glaubte ich nach meiner schriftlichen Vermittlung der Absenderin an dieser Stelle nicht vorenthalten zu können. HW



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienviertelstr. 29
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Fesee & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Juli

Turnabteilung:

4. Dr. Günther Korbmacher
5. Renate Heubner
6. Gudrun Müller
7. Ilse Bogsch (60)
8. Wolfgang Broede
9. Kirsten Martin
10. Ulrich Geisenheyner
11. Brigitte Hannecke
12. Helga von Jagwitz
13. Dietgard Kubel
14. Brigitte Leutnner
15. Heidi Nowak
16. Ingrid Stauber
17. Wolfgang Franke
18. Karl-D. Decker
19. Angelika Fellmann
20. Renate Wiek
21. Fred Ruhtz
22. Dr. Siegfried Vierkötter
23. Dieter Nitschky
24. Liselotte Patermann
25. Renate Petermann
26. Edith Herrmann
27. Ingrid Ankenbrandt
28. Werner Fehse (75)
29. Walter Mundt

Leichtathletikabteilung:

20. Dr. Annemarie Nowka
21. Lisa Starfinger
22. Irmgard von Brocke
23. Sigrid Klapiedat
24. Peter Roggenbach
25. Eva-Maria Simon
26. Hannelore Bittmann
27. Christel Wodrich
28. Dr. Ulrich Nowka
29. Irmgard Tietz
30. Klaus Sedler
31. Eberhard Radloff
32. Klaus D. Maiß
33. Hans Wolfgang Schmidt
34. Jürgen Schlüpmann
35. Irmela Hoffmann
36. Michael Hillmann
37. Helmut Schmidt
38. Gisela Gänzel
39. Eva Stuller

Handballabteilung:

30. Hans Peter Jöns
31. Ingrid Kühl
32. Kurt Muschol
33. Jürgen Plinke
34. Manfred Portzig
35. Gerhard Oleszyk
36. Angelika Lichschlag
37. Dieter Bernburg
38. Dieter Kühl
39. Wolfgang Kohl
40. Brigitte Ast
41. Olaf Knöfler
42. Dietmar Meier
43. Reiner Erdtmann
44. Ralf Rainher Speer
45. Hans Jürgen Issem
46. Renate Pfeiffer
47. Manfred Fromeyer
48. Sylvia Wolff
49. Bernd Klinghammer
50. Werner Geue
51. Dietrich Bodenstein
52. Kurt Bäder
53. Peter Hadrossek
54. Rosemarie Schaper
55. Bernd Caesar
56. Jürgen-W. Müller
57. Dr. Gisela Küre
58. Sigrid Schütze
59. Joachim Dietel
60. Gisela Eckmiller
61. Eberhard Flügel
62. Werner Hertzprung
63. Gerlinde Uebel
64. Helmut Witte

Schwimmabteilung:

1. Siegfried Hasenforther
2. Erika Neumann
3. Gabriele Müller
4. Werner Kleppien
5. Irene Zaremba
6. Ursula Brick
7. Sabine Holze
8. Horst Tschiskale

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im August

Turnabteilung:

1. Gisela Köppel
2. Lisa Schöbler
3. Helga Ebert
4. Karin Finkheiser
5. Bärbel Heide
6. Ursula Jochmann
7. Ilke Albrecht
8. Anneliese Hape
9. Brunhild Döring (50)
10. Martha Friedrich
11. Ingrid Lückler
12. Evelin Prosko
13. Regina Halter
14. Annemarie Neumann
15. Waltraud Saarmann
16. Anneliese Vierkötter
17. Richard Schulze (81)
18. Gerd Kubischke
19. Herta Hoppe
20. Emma Wolf (70)
21. Alfred Urban
22. Hannelore Finger
23. Ilse Lehmann
24. Brigitta Wolff
25. Viktor Marowski

Leichtathletikabteilung:

16. Dietmar Pählich
17. Marianne Brüske
18. Hans Dinsse
19. Hildegard Prange
20. Ute Klasen
21. Erika Kühn
22. Ilse Sauerbier
23. Edeltraud Scheibner
24. Wolfgang Hampel
25. Helmut Lorke
26. Lore Wahl
27. Ruth Eggert
28. Christiane Ewald
29. Bärbel Friemann
30. Oskar Puchelt (82)
31. Christa Reimann
32. Regina Barsch
33. Heidi Broscheid
34. Editha Rottke
35. Ingeburg Hassel
36. Christa Timm
37. Karin Maywald
38. Herbert Puls
39. Hans-Ronald Petter
40. Klaus Melzer
41. Rainer Richter
42. Bernd-U. Eberle
43. Horst Kinnemann
44. Heinz Mahler
45. Klaus Köpke
46. Heinz Leuschner
47. Leo Kuhn
48. Margot Remmé
49. Heiner Schulze
50. Ute Heesch
51. Werner Holl
52. Gerhard Kühnel
53. Egon Teweileit
54. Horst Habermann (50)
55. Manfred Bieneck
56. Siegfried Schellberger
57. Monika Bauer
58. Ute Dittrich
59. Harry Wagner
60. Dieter Wolf
61. Georg Bozdsch
62. Helmut Amendt
63. Ursula Kohl
64. Annegret Popp
65. Hans B. Bärfelde
66. Ingrid Lehmann
67. Götz G. Corissen
68. Johanna Müller
69. Annerose Beckert
70. Rudolf Strauch
71. Johannes Völkel
72. Gisela Samp
73. Ina Neufeld
74. Ingrid Baumans
75. Bernhard Ruhland
76. Margarete Schulz
77. Jörg Möller
78. Dieter Kretschmer
79. Hartmut Rupieta
80. Barbara Flügel
81. Dorothea Puchelt (65)
82. Christa Jahnke
83. Karl Heinz Kalweit
84. Ingo Reichert

Handballabteilung:

70. Badmintonabteilung:
71. Hans-Ronald Petter

Auch den Geburtstagskindern der Jugend und Kinder aller Abteilungen herzlichen Glückwunsch